

So baut man eine Igelburg



1. Eine Mulde wird mit einer Schicht aus Einstreu, z. B. Buchengranulat, gefüllt. Das verhindert Staunässe und isoliert gegen Kälte. Darauf werden zwei aus einem Baumstamm gesägte Balken gelegt.



2. Auf die schon vorhandenen Balken werden quer dazu zwei weitere Balken gelegt.



3. Zwei weitere Balken fügen noch ein Stockwerk hinzu. Anschließend wird die Konstruktion mit Brettern aus Naturholz abgedeckt, um das Innere der Burg vor Regen zu schützen.



4. Anschließend werden Äste über den Balken und Brettern verteilt. Sie bilden das Gerüst für die letzte Schicht.



5. Die letzte Schicht besteht aus einer dicken Lage trockener Blätter, mit der das Bauwerk abgedeckt wird. Sie sorgt für eine gute Isolierung gegen Kälte und tarnt die Igelburg.